

§ 1 Gegenstand dieser Geschäftsbedingungen

- 1.) Vertragsgegenstand ist die Bereitstellung einer Dienstleistung und Produkte aus den Bereichen Internet Service Providing, Internet Commerce, Marketing- und allgemeine Informatik-Dienstleistungen
- 2.) Zu einem Pauschalpreis wird der Inhalt von der im Vertrag spezifizierten Website, gemäss den Vorgaben des Kunden neu hergestellt, überarbeitet oder angepasst und auf eigenen oder fremden Servern (Hosting) im World Wide Web veröffentlicht.
- 3.) Die Leistungen sind qualitativ hochstehend und entsprechen dem Stand der Technik.

§ 2 Pflichten des Anbieters

- 1.) Der Anbieter ist verpflichtet, die Website des Kunden gemäss den Vorgaben während der im Vertrag definierter Zeit, herzustellen.
- 2.) Das Herstellen einer neuen Webseite, wird jeweils Montag bis Freitag 09:00 – 12:00 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr nach Eingang der entsprechenden Daten ausgeführt. Spätestens 14 Tage nach Eingang der notwendigen Daten (§3 Abs. 3) werden die ersten Ergebnisse auf einem Testserver des Anbieter präsentiert.
- 3.) Nach Fertigstellung der neuen Inhalte und deren Freigabe durch den Kunden erstellt der Anbieter die Endversion der Webseite und veröffentlicht die Webseite im World Wide Web (Hosting).
- 4.) Der Anbieter ist verpflichtet, während der Vertragsdauer die Gebrauchstauglichkeit der Website in angemessenen zeitlichen Umständen zu überwachen und etwaige Funktionsmängel zu beheben.
- 5.) Als Beauftragte unserer Kunden wahren wir deren Interessen nach bestem Wissen und Gewissen. Wir verpflichten uns, Geschäftsgeheimnisse vollumfänglich zu wahren. Sämtliche uns zur Verfügung gestellten Unterlagen unserer Kunden werden streng vertraulich behandelt
- 6.) Datenbankapplikationen, Online-Shop und komplexe Flashprogrammierungen sind, wenn nicht explizit erwähnt kein Bestandteil dieses Vertrags und werden separat verrechnet.

§ 3 Mitwirkungspflichten des Kunden

- 1.) Der Kunde stellt dem Anbieter alle in die Website einzubindenden Inhalte zur Verfügung. Für die Inhalte Texte und Bilder (Urheberrecht, Copyright, Lektorat, Korrektorat) ist allein der Kunde verantwortlich. Zu einer Prüfung, ob sich die vom Kunden zur Verfügung gestellten Inhalte für die mit der Website verfolgten Zwecke eignen, ist der Anbieter nicht verpflichtet.
- 2.) Zu den vom Kunden bereit zu stellenden Inhalten gehören insbesondere sämtliche einzubindenden Texte, Bilder, Filme, Graphiken, Logos und Tabellen.
- 3.) Der Kunde wird dem Anbieter die einzubindenden Texte in folgender Form zur Verfügung stellen:
 - Druckseiten, in einer Qualität, die sich zur Digitalisierung per Scanner eignet
 - In digitaler Form im Dateiformat: (XLS, TXT, DOC, JPG, GIF, etc.)

§ 4 Gewährleistung und Haftung

- 1.) Für Mängel seiner Leistungen haftet der Anbieter nach Massgabe der gesetzlichen Bestimmungen.
- 2.) Der Anbieter ist für die Inhalte, die der Kunde bereitstellt, nicht verantwortlich. Insbesondere ist der Anbieter nicht verpflichtet, die Inhalte auf mögliche Rechtsverstösse, insbesondere Copyright- und Urheberrechts-Verletzungen zu überprüfen. Sollten Dritte den Anbieter wegen möglicher Rechtsverstösse in Anspruch nehmen, die aus den Inhalten der Website resultieren, verpflichtet sich der Kunde, den Anbieter von jeglicher Haftung freizustellen und dem Anbieter die Kosten zu ersetzen, die diesem wegen der möglichen Rechtsverletzung entstehen.
- 3.) Wird das Veröffentlichung der Website im World Wide Web, und deren Speicherung auf einem eigenen oder fremden Server (Host Providing) auch via den Anbieter durchgeführt, ist der Anbieter bestrebt, die Funktionstüchtigkeit dieser Dienstleistungen ständig zu gewährleisten. Es können jedoch Ausfallzeiten und

systembedingte Fehler nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden.

- 4.) In keinem Fall haftet der Anbieter für direkte oder indirekte Schäden oder Verluste, welche in Zusammenhang mit der Nutzung bzw. Nichtnutzung einer Dienstleistung entstehen könnten.

§ 5 Website-Pflege

- 1.) Die Aktualisierungen beinhalten die im Vertrag spezifizierten Bestandteile.
- 2.) Der Anbieter verpflichtet sich, die geänderte Website jeweils unmittelbar nach deren Aktualisierung bei dem Host-Provider abzuspeichern.
- 3.) Texte und Bilder für Updates und Anpassungen an der bestehenden Webseite müssen vom Kunden in digitaler Form (via E-Mail, USB-Stick) dem Anbieter, während den Büro-Arbeitszeiten zugestellt werden.
- 4.) Updates und Anpassungen während der Vertragsdauer werden Montag bis Freitag 09:00 – 12:00 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr nach Eingang der entsprechenden Meldung und Daten ausgeführt. Spätestens 2 Arbeitstage nach Eingang von verwendbaren Daten (§5 Abs. 3) werden die ersten Ergebnisse präsentiert.

§ 6 Vergütung

- 1.) Der im Werkvertrag vordefinierte Pauschalbetrag pro Jahr ist jeweils im Voraus zu entrichten.
- 2.) Der Anbieter ist erst nach Bezahlung der Gebühren durch den Kunden zur Erbringung der Leistungen verpflichtet.
- 3.) Im Verzugsfalle ist die gesamte Forderung (Pauschalpreis x Laufzeit) sofort zur Zahlung fällig und wird mit Unterzeichnung dieses Vertrages vollständig und unwiderruflich als Schuld anerkannt.
- 4.) Die von uns angegebenen Preise verstehen sich in Schweizer Franken zuzüglich der gesetzlichen MWSt.

§ 7 Laufzeit, Kündigung

- 1.) Wenn im Werkvertrag nicht anders definiert, beträgt die Mindestlaufzeit dieses Vertrages 12 Monate. Danach kann dieser Vertrag unter Einhaltung einer 3 monatigen Kündigungsfrist jeweils per Ende der Vertragsdauer aufgelöst werden. Die Kündigung muss schriftlich erfolgen.
- 2.) Wird dieser Vertrag nicht termingerecht gekündigt, verlängert er sich automatisch um weitere 12 Monate.
- 3.) Das Kündigungsrecht aus wichtigem Grund bleibt den Parteien unbenommen.
- 4.) Ein wichtiger Grund der Kündigung dieses Vertrages liegt dem Anbieter insbesondere vor, wenn der Kunde seine Verpflichtungen gemäss §3 dieses Vertrages nachhaltig verletzt oder der Kunde trotz Zahlungserinnerung die fällige Rechnung nicht ausgleicht.
- 5.) Bleibt der Kunde trotz Zahlungserinnerung säumig, kann der Anbieter die Einrede des nicht erfüllten Vertrages geltend machen und das Hosting bis zum Eingang des offenen Betrages aussetzen.

§ 8 Schlussbestimmungen

- 1.) Für den vorliegenden Werkvertrag gilt ausschliesslich Schweizer Recht. Als Gerichtsstand wird der Firmensitz des Anbieters vereinbart.
- 2.) Sollte sich eine oder mehrere Bestimmungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen für nichtig oder ungültig erweisen, tangiert dies die restlichen Bestimmungen nicht; diese bleiben unverändert bestehen und behalten ihre Gültigkeit. Die nichtige(n) Bestimmung(en) ist (sind) durch möglichst wirtschaftlich gleichwertige, rechtmässige Bestimmungen zu ersetzen.